

# KVSH-AV-Wahl 2022

## Priv. Doz. Dr. med. Robert Linke

Facharzt für Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde in Wedel



### Priv. Doz. Dr. med. Robert Linke

Wedel

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

#### Mein aktuelles berufspolitisches Engagement:

Finanzbeauftragter des Hartmannbund-Landesverbands  
Schleswig-Holstein

Schriftführer im Hartmannbund-Arbeitskreis I –  
„Ambulante Versorgung“

#### Stellvertreter:

Dr. med. André Plümer

Facharzt für Innere Medizin  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Vorsitzender Gesundheitsnetz Region Wedel

#### Zum Steckbrief:

[www.av-wahl.de/2022/av-wahl2022/robert-linke/](http://www.av-wahl.de/2022/av-wahl2022/robert-linke/)



„Mehr Ärzteschaft in  
der Körperschaft“

Hartmannbund · Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.

Regionalreferat Nord

Kurfürstenstraße 132 · 10785 Berlin

Tel.: +49 30 206 208 65 · Fax: +49 30 206 208 48

lv.sh@hartmannbund.de



Hartmannbund

Verband der Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V.

## Dafür engagieren wir uns:

### 1. Die KVSH soll ein verlässlicher Partner der Kollegenschaft und in der Politik, sowie ein starker Verhandlungspartner gegenüber den Krankenkassen bleiben!

- Entscheidungsprozesse der KVSH transparenter machen!

### 2. Beendigung des Regressunwesens!

- Zahlung einer Aufwandsentschädigung an den zu Prüfenden durch die Krankenkassen bei abgelehnten Prüfanträgen!
- Im Regressfall: Begrenzung der Entschädigungszahlung auf den tatsächlichen Schaden, also die Differenz zur sonst bezahlten Leistung!

### 3. Auskömmliche Bezahlung ärztlicher Leistungen!

- Entbudgetierung aller ärztlichen Leistungen jetzt!
- Erhöhung des Orientierungspunktwertes zeitnah, gekoppelt an die Inflationsrate!
- Die tariflichen Einkommenszuwächse unserer Praxisangestellten müssen durch eine Erhöhung des Orientierungspunktwerts direkt und komplett ausgeglichen werden!
- Die Entwicklung der Kassenhonorare der Praxen darf langfristig nicht unter die allgemeine Einkommensentwicklung fallen!

### 4. Pandemie-Bonus für unser Praxispersonal, der dem des Pflegepersonals zumindest gleichwertig ist!

### 5. Digitalisierung: Ja! – Aber unter veränderten Kautelen:

- Elektronische Anwendungen müssen einfach und intuitiv zu bedienen sein!
- Digitalisierung soll Zeit sparen, nicht kosten!
- Neue Hard- und Software kostenneutral einführen – Folgekosten entschädigen!

### 6. Sofortige Inkraftsetzung der zwischen Bundesärztekammer und PKV konsentierten neuen GOÄ!

### 7. Stärkung der haus- und fachärztlichen Versorgung durch inhabergeführte Praxen!

- Förderung der haus- und fachärztlichen Zusammenarbeit.
- Ambulant vor stationär!
- Skepsis gegenüber der Übernahme von Kassennarztsitzen durch Kapitalgesellschaften – zwingende Kennzeichnung des Praxisinhabers, Transparenz in den Inhaberstrukturen!
- Delegation ärztlicher Leistungen fördern – Ablehnung der Substitution!

### 8. Weiterentwicklung von Förderprogrammen gegen den Haus- und Fachärztemangel:

- Ambulante Medizin wird weiblicher – Förderung familien- und frauenfreundlicher Konzepte!
- Ambulante Medizin wird älter – Engagement für verbesserte Möglichkeiten der Berufsausübung im Alter, etwa durch Reduzierung von Arbeitszeit und -belastung!

### 9. Verhältnis zu anderen freien Berufen verbessern, insbesondere zu Apothekerinnen und Apothekern, – aber auch ärztliche Interessen klar formulieren:

- Bei Verlagerung ärztlicher Leistungen in Apotheken sollen gleiche Leistungen in den Arztpraxen zumindest gleich bezahlt werden.
- Aufwandspauschale für Praxen, die Substitutionsleistungen erbringen!
- Gegenseitige Entlastung: Wenn urärztliche Dienstleistungen in Apotheken erbracht werden dürfen, dann soll das Dispensierrecht in den Arztpraxen wirksam werden!

